

Der Phönix mit 2 Gesichter

Der Anfang oder das Ende

Von naddymaus

Kapitel 18: Yuriys Kampfansage

Kai merkte nur noch den stechenden Schmerz in seiner Brust, als er in die Abgründe der Schlucht fiel. Wie benommen blickte er, zu der Stelle hoch, wo er noch vor kurzen stand und dann schützen Tyson aus der Schussbahn schubste. So dass er jetzt hier runter fiel und ihr nicht mehr entkommen konnte. Die Schwerkraft zog ihn schneller und schneller hinunter, als wurde sie ihn packen und in die Tiefe zerren. Er wusste ganz genau, dass er jetzt nicht mehr so leicht von ihr entkommen kann. Sie hatte ihr neues Opfer gefunden und wurde es jetzt so wie eins der anderen verschlingen und nicht mehr frei geben. Alles um den Phönix herum wirkte wie in Zeitlupe. Am Abhang konnte er noch das ersetzte Gesicht seines Freundes sehen, für den er ohne zu zögern sein Leben hergab. Er erkannte noch wie dessen Lippen sich bewegten, aber dennoch konnte er ihn nicht hören.

Wie durch Geisterhand schallte, auf einmal Yuriys Stimme in seinem Kopf, die ihn zu rief nicht aufzugeben. Sofort handelte er und versuchte auf die Wand der Schlucht zu gelangen, um den Sturz wenigstens etwas abzubremsen. Nach mehreren Versuchen schaffte er es das Öfteren sich kurz an stechender kurz festzuhalten. Doch der plötzlich auftretender Schmerz in seiner Brust zwang ihn so oft wieder loslassen. Danach ging alles zu schnell für ihn. Noch im selben Moment als er dachte, dass der Boden noch weit entfernt sei, wurde er unangenehm überrascht.

Ein weiterer Schmerz in seinen Rücken und der dunkle Aufschlag verriet ihm, wie sehr er sich getäuscht hatte. Wie eine Welle durchzuckte ihn die Qual seinen muskulösen Körper und zwang ihn ungewollt dazu die Luft anzuhalten. Als hatte er nicht schon genug gelitten in letzter Zeit, aber nein das Leben packte bei ihm immer noch eine Schippe drauf. Zittern richtet er sich auf, um erst mal die Lage zu begutachten. Er sah dunkle Gestalten, die sich vom einen Felsen zum anderen schlichen, so als würden sie erst mal in Ruhe, ihre Beute abchecken, um sie dann aus den Hinterhalt anzugreifen. Ein dämonenhaftes Gebrüll ließ den Halbrussen zusammen zucken, das von einem dieser Wesen stammte. Wie auf das Kommando stürzten sie sich auf ihn. Invektiv erschuf Kai um sich einen Feuersturm, der ihn vom Angriff der Biester schützte. Er hörte ihre jämmerliche Schreie, bevor sie lebendig verbrannten. Leicht musste der Phönix darauf schmunzeln. Wie erbärmlich sie doch sein und sich von einfachen Feuer verschlingen ließen. Er selbst merkte nicht mehr, wie sich sein Feuer mehr ins Dunkle bis aufs tiefste Schwarz färbte und jedes Wesen in seiner Umgebung packte und ihn

sich zog. Als es um still geworden war, verschwanden seine flammen wieder und er blickte sich erneut um. Dieses Mal konnte er kein lebendes Wesen erkennen. Geschwächt schleppte er sich durch die Dunkelheit und druckte dabei seine Hand, auf die blutende stelle in seiner Brust.

Seine Welt begann so langsam an sich zu drehen und seine Sicht wurde immer verschwommener. Erschöpft ließ er sich an einen etwas größeren Felsen hinab sinken. Mit einer fast erloschen Sicht sah er, wie eine menschliche Gestalt sich ihn näherte. Im inneren dachte Kai, das sein letztes Stündlein geschlagen habe. Die Gestalt näherte sich mit betrachten schritten und Kai konnte noch erkennen das sein gegenüber schwarzes Haar hatte, das vorne kurzer war wie hinten. Dann musste er sich zu der auftreten Bewusstlosigkeit trotz aller Bemühung hingeben und alles wurde still und schwarz

Ruckartig riss es die Augen und schaute sich hastig um. Tatsächlich lag er, als wäre nie was gewesen in seinem Zimmer. Als hatte das furchtbare Ereignis an der Schlucht nie stattgefunden. Nie wäre sein Freund in die tiefe gestutzt. Als hatte, niemals sein eigener Bruder diese schlimme Tat vollbracht. Tyson überlegte kurz, ob das alles doch nur ein schlimmer Albtraum gewesen war und versuchte aufzustehen. Doch das mittel, dass er vorher bekommen hatte beeinflusste noch seine Motorik. Leicht schwanken stand er auf und trat sachte zur Tür um aus ihr hinaus zu schreiten. Er wollte einfach nur nach Kai sehen, um sich zu vergewissern, dass das alles nie passiert war. Die Sonne strahlte hoffnungsvoll in seinen zimmer und zeigte sich von der besten Seite. In seiner Bewegung stockte er sofort, als er von außen Stimmen hörte. Die sich mehr regelrecht anschreien als sich normal unterhielten. Eine davon konnte eindeutig als Ray seine indivizieren. Jeglich die zweite war zu leise, als er hören konnte um wen es sich handelte. Innerlich hoffte er so sehr das die zweite zu seinen Phönix gehörte. Der sich einfach mal wieder mit Ray darüber stritt, weil er nicht frühstücken wollte. Ray hasste es nämlich, wenn man ohne eine vitaminreiche Mahlzeit in den Tag startet. Allerdings hasste es Kai einfach zu frühstücken. Ein guter Start in den Tag fing mit ihn einfach einer Tasse Kaffee und einer Zigarette auf den Balkon an. Falls es für den Halbrussen überhaupt einen guten Tag gab. Tyson seine Hoffnung verflog, wie in nun als er erkannte, zu wen die zweite Stimme gehörte. Wie von allen geistern rannte er vor Wut die Treppen hinunter und formte schon beim runter laufen seine Hände zu Fäusten. Der unwissende ahnte nicht im geringsten das er gleich ein anders hallo von seinen kleinen Bruder bekommen wurde. Alles verstummte, als man nur noch ein knall durch die wand, hallte. Mit aufgerissenen Augen schauten Ray und Max ihren freund an, der gerade ohne zu zögern Hiro in die nächste ecke betörtet hatte. Tyson zog sein Bruder wieder hoch und fixierte ihn mit seinen leuchten blaue Augen wüten an. Wie konnte er das tun? Wie konnte sein eigener Bruder ihn diesen Schmerz antun? War Hiro es nicht der Kai damals gefunden hatte und ihn zu Dickison gebracht hatte? War er es nicht, der ihn der Kai wieder zu ihn gebracht hatte?

» Wieso hast du das getan? Wieso hast du dafür gesagt das ich Kai noch mal verliere? Weißt du nicht, wie sich das anfühlt sein Freund, seinen Anführer, die Person zu der man täglich aufsieht zu verlieren. Yuriy sag doch auch was dazu? « Doch als keine Antwort von Yuriy kam, drehte er sich um und suchte verschreckt die Wohnung ab.

Yuriy war nicht da! Wieder packte er Hiro und zog ihn zu sich hoch.

» Wo ist Yuriy? Was habt ihr mit ihm gemacht?« Schrie er seinen Bruder an und schlug dabei immer wieder aufs neue seinen Kopf gegen die Wand! Erst durch eine Berührung auf seiner Schulter horte er auf.

» Tyson, Yuriy hat sich, als er wach geworden war, in Kai sein zimmer eingeschlossen. « Erklärte Max seinen Freund ruhig um ihn von seinen Trip runter zu bringen. Erleichtert lies Tyson nun endlich von seinen Bruder ab, der sofort die Chance wahrnahm und sich sachte wieder erhob. Hiro hatte schon, damit gerechnet das der Drache auf ihn sauer sein wurde, allerdings ahnte er nicht das er so wutentbrannt wahr.

Yuriy hatte alles im zimmer abgedunkelt und lag nun völlig fertig auf Kai seinen Bett. Mehrere Tränen hatten sich denn weg durch seinen eisblauen Augen gefunden und waren unterhaltsam seinen wohlgeformten Wangenknochen hinunter gelaufen. Normalerweise weite er nie, er hatte es sich selbst verboten, da es für ihn ein Zeichen, der Schwäche war. Dennoch lag er jetzt einfach nur noch regungslos im Bett und Decke an, dabei genoss er den Geruch von Kai, der sich im zimmer gesammelt hatte. Vor ein paar Wochen hatte er noch geglaubt Kai nie wieder zu sehen, als ihn Boris verschleppte, doch dann rief er nach ihm und er konnte ein paar tage wieder seine Anwesenheit spüren. Damals hatte sein Herz einen Sprung gemacht, als er den Phönix verwundet ins Krankenhaus brachte. Doch nun war er wieder fort. Wieder hatte einer ihn aus seiner Gegenwart gerissen, als durften sie keine Zukunft zusammen haben. Ja dieser Hiro war schuld. Er war es, der ihn von den Wolf losriss. Seine blauen Augen wurden, vor Wut auf diesen Kinomiya, immer dunkler und dunkler bis sie ein dunkles rot bildeten.

Ja er hat ihn Kai genommen.

Er wollte nur noch vor Wut sein Blut schmecken, seine Lebensenergie ihn sich aufnehmen.

Ihn gänzlich aussaugen, bis nur noch eine leere Hülle von ihm übrig blieb. So sehr ihn auch diese Mordgier durch strömte, durfte er sie nicht ausleben.

Er hatte es Kai versprochen keinen mehr, außer es gab den Befehl natürlich umzubringen. Da Yuriy sich immer an ein versprechen hielt, da es ihn selbst sehr wichtig war, atmetet er kurz tief ein und aus um seine Wut wieder unter Kontrolle zu bringen. Er brachte jetzt einen plan. Irgendeinen weg Kai da wieder herauszuholen. Auch, wenn es das letzte war was er je tun wurde. Der Wolf war sich sicher, er wurde Kai da wieder raus holen, auch wenn das Risiko sehr hoch war, es war in auch vollkommen bewusst. Für diesen Freund würde einfach alles tun. Total entschlossen riss er die Augen auf, die wieder ihre normale Farbe aufwiesen. Ja für Kai wurde er sterben und das auch ohne mit der Wimper zu zucken. Dieser einen Mensch in seinen trostlosen leben, wurde schon in der zeit der Abtei zu einen seiner wichtigsten

Menschen überhaupt. Nein Kai war der wichtigste überhaupt.

Er gab es selbst ungern zu, aber dieser stolze Eisblock hatte es geschafft sein Herz zu stellen und das auch nur mit Streitereien. Klar mochte er Tyson auch, aber er liebte ihn nicht, er liebte Kai und das wurde von Tag zu Tag mehr.

Genau deshalb wurde er es nicht zulassen, das jemand kam und ohne zu überlegen, sein Herz reisen wollte. Die Welt hatte halt nicht die Rechnung mit Yuriy gemacht.

O nein dies alles wurde er nicht so einfach akzeptieren.